

Die Heimat fällt mir immer ein

Text: unbekannt

Musik: unbekannt

mf

1. Die Hei - mat fällt mir im - mer ein, ach, wann er - reich ich
2. Im Him - mel ist kein Ab - schied mehr, und Trä - nen gibt es
3. Dort ist der Schöns - te, den es gibt, wer weiß nicht, wer der
4. Schon vie - le sind an je - nem Ort; o wär ich auch schon

4

p

sie? Ich möch - te gern im Him - mel sein, mit
nicht; dort jauchzt man nur und freut sich sehr und
ist? Er ist der Herr, den wir be - trübt und
da! Doch folg ich stil - le Got - tes Wort, so

7

mf

Kin - dern Got - tes im Ver - ein, in sel' - ger Har - mo -
schwimmt in Lie - be wie im Meer vor Got - tes An - ge -
der uns den - noch e - wig liebt, der Hei - land Je - sus
komm ich im - mer wei - ter fort, sing einst Hal - le - lu -

10

nie, in sel' - ger Har - mo - nie.
sicht, vor Got - tes An - ge - sicht.
Christ, der Hei - land Je - sus Christ.
ja, sing einst Hal - le - lu - ja!